



Wohlensee Nord

Gemeindeinitiative "Für eine nachhaltige Struktur der Primarschulen in Wohlen- Jeder Schulbezirk in Wohlen hat einen eigenen Schulstandort"

Nein zur Initiative

Die BDP stellt sich hinter den Antrag des Gemeinderats und empfiehlt die Initiative zur Ablehnung. Wir haben Verständnis, wenn Schulschliessungen bei den Betroffenen mit Emotionen verbunden sind und sich die Bevölkerung für die Erhaltung ihrer Schule im Dorf einsetzt. Angesichts der FILAG-Vorgaben und der Entwicklung der Zahl der Primarschülerinnen und Primarschüler bis 2016 besteht jedoch dringender Handlungsbedarf. Die Verankerung der Schulstandortfrage in der Verfassung würde den Spielraum der Gemeinde einschränken und zu unnötigen Verzögerungen führen.

Ein Festhalten an 6 Schulstandorten hätte zudem zwingend einen finanziellen Mehraufwand (Erhaltung der Gebäude mit den notwendigen Sanierungsinvestitionen, Hauswartstelle) zur Folge. Somit wäre es konsequent, wenn bei Annahme der Initiative dann auch die Erhöhung der Steueranlage vorbereitet würde. Die BDP lehnt eine Steuererhöhung im heutigen Zeitpunkt ab und unterstützt den Gemeinderat in seinem Bestreben, durch Optimierung der Strukturen auf der Ausgabenseite zu sparen.

Wir möchten unseren Beitrag zu Lösungen in Fragen der zukünftigen Ausgestaltung des Schulangebots in unserer Gemeinde leisten. Im Zusammenhang mit der Schliessung der Schule in Säriswil sind uns die Schulwegsicherung, die Organisation der Schülertransporte und die sinnvolle Weiternutzung der Schulgebäude und der Turnhalle, wichtige Anliegen.

Was die Zukunft der Schulstandorte Murzelen und Matzwil betrifft, sollte der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schulkommission und einer Projektgruppe unter Einbezug der Elternvertretung die nötigen Abklärungen treffen und Lösungen vorschlagen.

Uettligen, 14. Februar 2012